



SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

JUNI & JULI

# KNALL PUFF PENG

URAUFFÜHRUNG

## Das Rumpel Pumpel Theater

Mobiles Theater in der Stadt  
WECHSELNDE  
SPIELORTE

Leihen Sie uns Ihre Augen und halten Sie die Ohren offen! Das Rumpel Pumpel Theater ist unterwegs. Seine Mitglieder eint die Lust auf Kunst, die Liebe zum Spielen und die Neugier auf Orte und Begegnungen. Machen Sie sich bereit für Unterhaltsames und Berührendes, Musikalisches und Tanzbares – bei Ihnen in der Nachbarschaft. Station machen die faszinierenden Charaktere mit ihrer mobilen aufgeklappten Bühne an unterschiedlichen Orten unter freiem Himmel: Sie erleben sie in Gerthe, Dahlhausen, Wattenscheid, am Kemnader See, auf den Parkplätzen des Hannibal Centers, in Laer, auf dem Universitäts-Campus, vor dem Rathaus und, als „Heimspiel“, auf unserem Theater-vorplatz. Sie präsentieren eine bunte Szenencollage, eine groteske Story um „Loli Jackson's Affenagentur“.

Mitglieder des Rumpel Pumpel Theaters sind Robert Gerloff (Regie), Maximilian Lindner (Bühne), Johanna Hlawica (Kostüm), Franziska Bald (Produktion), Lisa Jopt, Johannes Lange und Pirmin Sedlmeir (Schauspiel) und Simon Meinenreis (Dramaturgie). Gemeinsam entwickeln und proben sie die Stücke des mobilen Bühnenprogramms.

**Uraufführung:** 2. Juni 2018  
**Weitere Vorstellungen:** 6., 9., 14., 20., 22., 29. & 30. Juni, 4. & 12. Juli

**Bitte beachten Sie die wechselnden Spielorte in Bochum.** Genaue Informationen zu Adressen und Anfahrt erhalten Sie unter [www.schauspielhausbochum.de/spielplan/das-rumpel-pumpel-theater](http://www.schauspielhausbochum.de/spielplan/das-rumpel-pumpel-theater)

*Eine Produktion des Rumpel Pumpel Theaters*

URAUFFÜHRUNG

## Changing of the Guard

Ein öffentliches Ritual  
von Ari Benjamin Meyers  
SECHS STARTPUNKTE

FEIERABEND! Ende der Arbeit. Ab morgen geht keiner mehr arbeiten. Roboter sind klüger, schneller und billiger als wir, sie ersetzen uns in Fabriken, Büros und Praxen. Doch was tun wir, wenn wir nicht arbeiten? Was macht Sinn und was macht Spaß? Wovon und wie werden wir leben? Noch sagen alle: Arbeit wird es immer geben. Wir sagen: Feiern Sie mit uns die Lossprechung von der Arbeit und werfen einen Blick in die Zukunft. Der Künstler Ari Benjamin Meyers hat für „Changing of the Guard“ eine neue Musik geschrieben, die er zusammen mit 60 Berufstätigen aus Bochum zu einer Parade und einem öffentlichen Ritual arrangiert. Feiern Sie mit uns auf dem Theatervorplatz oder begleiten Sie die Parade ab 20:00 Uhr von einem der sechs Startpunkte.

**Konzept, Regie & Komposition:** Ari Benjamin Meyers / **Text & Dramaturgie:** Sabine Reich / **Bühne:** Cordula Körber / **Kostüme:** Frederike Marsha Coors / **Musikalischer Leiter:** Markus Stollenwerk / **Chorleiter:** Gotthard Lange / **Design & Ikonografie:** Oktober Kommunikationsdesign, Bochum  
**Mit:** Manfred Böll, Therese Dörr, Jost Grix, Tim-Fabian Hoffmann, Sabine Osthoff, Daniel Stock, Anke Zillich sowie Mateja Hobbold und 60 Berufstätigen aus Bochum / **Musiker:** Moritz Anthes, Anna Betzl-Reitmeier, Felix Carlos Fritsche, Sebastian Gerhartz, Patrick Hengst, Markus Hofmann, Carsten Langer, Christoph Nünchert, John-Dennis Renken, Maximilian Wehner, Jacob Wieder  
**Uraufführung:** 9. Juni 2018  
**Weitere Termine:** 16. & 29. Juni, 14. Juli

**Startpunkte:** Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle de la Camp-Platz / Heintzmann Holding GmbH, Bessemerstr. 80 / Springerplatz / Rathausvorplatz / IHK Mittleres Ruhrgebiet, Ostring 30-32 / Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

*Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum*

PREMIERE

## Schulen in Bewegung: Peter Pan

in einer Fassung von Martina van  
Boxen und Eva Bormann  
KAMMERSPIELE

Niemals erwachsen werden! Das ist der feste Vorsatz von Peter. Doch wie kann das gehen? Immer umringt von den Waisenkindern, die unaufhörlich seine Geschichten hören wollen, bleibt er am Ende des Tages meist allein zurück. Da begegnet ihm Glöckchen, eine Fee, und zeigt ihm den Weg nach Nimmerland. Dort werden seine Träume Wirklichkeit. Er findet ein Zuhause. Zum nunmehr achten Mal erhalten Schüler\*innen aus sechs verschiedenen Schulformen die Möglichkeit, unter der Leitung von Künstler\*innen und Mitarbeiter\*innen des Schauspielhauses Bochum ein genreübergreifendes Theaterstück zu entwickeln. Die Schüler\*innen können sich ihren Interessen entsprechend den Disziplinen Schauspiel, Tanz, Musik, Video, Bühnenbild, Kostüm oder Multimedia und PR zuordnen.

**Künstlerische Leitung:** Martina van Boxen / **Leitungen: Schauspiel:** Martina van Boxen, Jens Niemeier / **Tanz:** Arthur Schopa / **Musik:** Manuel Loos, Maria Trautmann / **Bühne:** Angela Weyer / **Kostüme:** Mara Zechendorff / **Video:** Michael Habelitz / **Multimedia & PR:** Christopher Deutsch, Anna Schopa / **Dramaturgie:** Eva Bormann, Miriam Wendschoff  
**Mit:** ca. 85 Spieler\*innen im Alter von 12 bis 17 Jahren  
**Premiere:** 13. Juni 2018  
**Weitere Vorstellungen:** 14., 18., 20., 21. & 28. Juni

*Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlhausen, Matthias-Claudius-Haus*

URAUFFÜHRUNG

## Western Dreams and Eastern Promises

Eine Road Movie/Theatre  
Performance zwischen Ost- und  
Westeuropa von kainkollektiv  
ZECHER

kainkollektiv macht sich mit Handkameras ausgestattet auf zu einem Road Trip durch Europa. Das internationale „kain Ensemble“ durchquert den Kontinent von Ost nach West, um aus Sicht unterschiedlicher Biografien und Identitäten den Krisen und Potenzialen des Kontinents nachzuspüren. Europas Träume und Geschichte werden neu vermessen – irgendwo zwischen Heimat und Apokalypse. Auf der Bühne übersprechen die Performer\*innen dann live die Filmbilder, setzen ihre realen Körper in eine Choreografie mit den virtuellen Doubles. Daraus entsteht das „Road Movie/Theatre“: eine intermediale, doku-fiktionale Bühnensituation, in der die Frage des „Nachlebens Europas“, seiner Schatten, Erbschaften und Visionen erfahrbar wird.

**Regie & Konzept:** kainkollektiv (Fabian Lettow, Mirjam Schmuck) & sputnic (Nils Voges) / **Bühne:** Zdravka Ivandija Kirigin / **Kostüme:** Alexandra Tivig / **Dramaturgie:** Mina Novakova / **Musik:** Rasmus Nordholt-Frieling / **Kamera:** Juri Beythien / **Video-szenografie:** Nils Voges  
**Mit:** Antoine Effroy, David Guy Kono, Bianca Künzel, Florian Lauss, Kerstin Pohle, Young-Won Song, Lukasz Stawarczyk, N.N.  
**Uraufführung:** 30. Juni 2018  
**Weitere Vorstellungen:** 1., 2., 7. & 8. Juli

*Eine Koproduktion mit dem Ringlokschuppen Ruhr. Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, durch die Kunststiftung NRW sowie durch die Rudolf Augstein Stiftung.*

*Titelzitat aus „Das Rumpel Pumpel Theater“*

2017 / 2018

JETZT SPIELEN!

## Rempire

Mobile-Game von Stefan Scheer  
FÜR IOS & ANDROID

Das Schauspielhaus Bochum betritt die digitale Bühne – mit dem ersten Spiel für Smartphones, das im Auftrag eines Theaters als Inszenierung für die digitale Welt entwickelt wurde. Die Traumforscherin Nathalie Stern verschwand unter nie geklärten Umständen. Sie hinterließ eine rätselhafte Sammlung wiederkehrender Träume. Es heißt, diese Sammlung berge den Schlüssel zu einem geheimen Traumlabor. In „Rempire“ begeben sich die Spieler\*innen auf der Suche nach diesem Schlüssel ins eigene Unbewusste. Einem Gedankenfaden folgend, spielen sie sich durch eine Traumlandschaft aus Bildern, Texten, Sounds, Animationen und abwechslungsreichen Mini-Games. Grundlage des Spiels ist eine wissenschaftliche Studie, in der 56 wiederkehrende Motive identifiziert wurden, aus denen sich das gesamte Spektrum menschlicher Träume ableitet.

„Rempire“ ist nicht ortsgebunden und daher überall spielbar. Es kann in den deutschen App-Stores für iOS oder Android auf internetfähige Smartphones heruntergeladen werden. Mehr Informationen und Eindrücke unter: [www.rempiregame.com](http://www.rempiregame.com)

Original Concept, Story, Design:  
Stefan Scheer / Technical Director, Lead  
Programmer: Linus Boes / Additional  
Concept, Design: Stefan Schröder /  
Music, Sound: Stefan Scheer /  
Dramaturgie: Miriam Wendschhoff

Die Spielzeit 2017/2018 endet am  
14. Juli 2018. Der Vorverkauf läuft!  
Karten: 0234 / 33 33 55 55 und  
[www.schauspielhausbochum.de](http://www.schauspielhausbochum.de)

ZUM LETZTEN MAL

## Arc de Triomphe

nach dem Roman von  
Erich Maria Remarque

Paris 1938. Der deutsche Arzt Ravic ist auf der Flucht vor der Gestapo in Paris untergetaucht, er lebt und praktiziert dort illegal. Um sich sein Leben zu finanzieren, übernimmt er die schwierigsten Operationen für andere Ärzte. Eines Nachts lernt er die Schauspielerin Joan Madou kennen. Zwischen ihnen entspinnt sich eine *Amour fou* am Vorabend des Zweiten Weltkrieges. „Ein genialer Schauspielabend.“ (WAZ)  
2. & 29. Juni, Kammerspiele

## Däumelinchen

Musikalisches Erzähltheater nach  
Hans Christian Andersen  
für Kinder ab 5 Jahren

Däumelinchen ist ein sehr kleines Mädchen mit einem sehr großen Herzen. Doch ob gefangen im Wasser bei den Kröten oder unter der Erde bei Maus und Maulwurf – Däumelinchen begegnet allen Wesen mit Respekt und Achtung. Andersens Geschichte ist eine bezaubernde Parabel darüber, dass Gutes letzten Endes immer auch Gutes bewirkt. „Die Schauspieler erzählen das Märchen ruhig, witzig und voller Gefühl.“ (WDR KiRaKa)

24. Juni & 1. Juli, Theater Unten

## Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken

Eine Rechtfertigung von  
Daniel Paul Schreiber

Eine Expedition in die Tiefen der menschlichen Psyche: Während des erzwungenen Aufenthalts in einer psychiatrischen Einrichtung verfasste der Jurist Daniel Paul Schreiber den aberwitzigen wie bestechend logischen Beweis, dass er zwar krank, aber der gottbestimmte Mittelpunkt des Universums sei – und warf nebenbei Fragen auf, die auch heu-

te, über hundert Jahre später, noch das Bundesverfassungsgericht beschäftigen.  
15. & 17. Juni, 2. & 6. Juli, Kammerspiele

## Der Kontrabass

von Patrick Süskind

Mit dem furiösen Monolog eines Kontrabassisten schrieb Patrick Süskind, seinen einzigen Theatertext: Allein in seinem Musikzimmer sinniert und flucht ein namenloser Orchesterbeamter über sich, seine Arbeit, die Liebe – und vor allem über sein Leben mit dem größten aller Streichinstrumente. „Wie Roland Riebeling, dieser Vollblut-Mime, bis in die Fingerspitzen jeden Moment präsent ist, [...] ist große Kunst.“ (WAZ)  
1. Juni, Theater Unten

## Die Orestie

von Aischylos

Besonnenheit statt Rache, Rechtsstaat statt Willkür. In einer Zeit demokratischen Aufbruchs beschreibt Aischylos den politischen Wandel Athens anhand des mythischen Atridenfluchs und lässt einen friedlicheren Weg für die Menschheit aufscheinen. Denn ob als Familie oder Gesellschaft, jede Gemeinschaft ist von der Fähigkeit zum Interessensausgleich durch Argumente abhängig – und der zur Versöhnung. „Figurenstärke Versuchsordnung.“ (Nachtkritik)

3. Juni, Kammerspiele

## Finnisch

von Martin Heckmanns

Er hat sie schon einmal gesehen, die Postbotin, in einem Altenheim. Dort brachte sie jemandem ein Päckchen und hat auf bezaubernde Weise gelächelt. Er wünscht sich, von ihr auch so angelächelt zu werden. Und deshalb hat er sich ein Paket geschickt. Bald, ganz bald wird sie da sein und es ihm bringen. Es ist höchste Zeit diese erste, alles entscheidende Begegnung zu üben. „Ein stimmiger Abend, sehr unterhaltsam!“ (WAZ)

15. & 23. Juni, Theater Unten

## Freiheit in Krähwinkel

von Johann Nestroy

Milan Peschel inszeniert Nestroys Revolutions-Posse über ein kleines Städtchen, in dem das Journalistenduo Ultra soziale Ungerechtigkeit, Zensur und die Mänschaften der Regierenden aufdeckt. „Aufruhr! Aufruhr! Krawall!“ hört man bald aus den Reihen der Bevölkerung. Das Aufbegehren führt zum Sturz der Machthaber. Doch was fangen die Krähwinkler mit ihrer neu gewonnenen Freiheit an? „Freiheit in Krähwinkel“ ist das letzte Ensemblestück der Intendanz Kröck.  
8., 10., 25., 30. Juni, 7. & 14. Juli, Kammerspiele

## Gertrud

nach dem Roman von Einar Schleef  
Gertrud pflegt ihren Mann bis zu seinem Tod. Sie bleibt allein in der thüringischen Kleinstadt zurück, begleitet von ihren Erinnerungen. Sie trifft Freundinnen, besucht ihre Söhne in Berlin und Westdeutschland, spricht mit ihrem toten Mann, sucht eine neue Liebe, sehnt sich nach dem Tod. Einar Schleefs Roman ist ein eigenwilliger, sprunghafter Erzählsturm. In der Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin spielen Antonia Bill, Wolfram Koch und Almut Zilcher.  
9. Juni, Kammerspiele

## Geschlossene Gesellschaft

von Jean-Paul Sartre

In einem Raum, in dem das Licht immer brennt und der Schlaf niemals kommt, treffen Garcin, Inès und Estelle aufeinander. Sie sind sich nie begegnet, an diesem Ort können sie einander nicht entrinnen. Um ein Bewusstsein von sich zu entwickeln, ist jeder auf das Urteil der anderen angewiesen. Körperliche Schmerzen sind unnötig, wenn das Selbstbild zur Zielscheibe wird.  
11., 18. & 20. Juni, 12. Juli, Theater Unten

## Gift. Eine Ehegeschichte

von Lot Vekemans

Ein Mann und eine Frau treffen sich auf dem Friedhof, auf dem sie vor zehn Jahren ihr Kind beerdigt haben. Sie haben sich seitdem nicht gesehen, doch sie sind verbunden durch den Schmerz, der sie nicht loslässt. „Bettina Engelhardt und Dietmar Bär brillieren, treiben sich gegenseitig zu emotionalen Grenzgängen und zeichnen zwei Menschen, denen man 75 Minuten an den Lippen hängt.“ (WDR 5)  
16. Juni & 3. Juli, Kammerspiele

## Hagar

Eine Globe Opera Performance  
von kainkollektiv

Hagar, „die Fremde“, ist eine für Christentum, Judentum und Islam gleichermaßen wichtige Figur. Als ägyptische Magd und Neben-Frau Abrahams gebiert sie diesem einen Sohn, Ismael, während Abraham mit seiner Frau Sara kinderlos bleibt. Als Sara doch schwanger wird und Isaak bekommt, werden Hagar und Ismael verstoßen. In Kooperation mit Gemeinden und Chören verschiedener Konfessionen und Nationalitäten entwickelte kainkollektiv eine zeitgenössische Globe Opera.  
10. Juli, Kammerspiele

## Istanbul

Ein Sezen Aksu-Liederabend von  
Selen Kara, Torsten Kindermann  
und Akin E. Şipal

Was, wenn das Wirtschaftswunder in der Türkei stattgefunden hätte? Klaus Gruber aus Bochum macht sich auf den Weg nach Istanbul. Aber in der Fremde ankommen ist gar nicht so einfach, vor allem, wenn man die Sprache nicht spricht. Die Lieder von Sezen Aksu, der türkischen Königin des Pops, bilden die Grundlage für einen Abend über die Suche nach Glück, Heimat und Liebe.  
22. & 23. Juni, 1. & 11. Juli, Kammerspiele

## Jugend ohne Gott

nach dem Roman von  
Ödön von Horváth

Als Ödön von Horváth 1937 seinen Roman schrieb, war ihm die politische Entwicklung seiner Zeit allgegenwärtig. Am Beispiel einer Generation Jugendlicher zeichnet er den Verlust von autonomem Denken auf. Ihnen vorgesetzt ein Lehrer, der sich zusehends in Verfehlungen gegenüber seinen Schülerinnen und Schülern verstrickt. Es spielen Ensemblemitglieder und Schauspielstudierende der Folkwang Universität der Künste.  
6. & 14. Juni, 12. Juli, Kammerspiele

## Kurze Interviews mit fiesen Männern

von David Foster Wallace

„Intime Bekenntnisse, denen der Zuschauer atemlos folgt.“ (Ruhr Nachrichten) – David Foster Wallace beschreibt Figuren am Abgrund. In fiktiven Interviews sprechen sie ihre dunkelsten und politisch unkorrektesten Gedanken aus, bei denen einem das Lachen im Halse stecken bleibt. Ein Beziehungskosmos entsteht, in dem die Protagonisten ihre Ängste zu verbergen suchen oder ihre Höhenflüge selbstbewusst zur Schau stellen.  
10. & 11. Juli, Theater Unten

## Lindbergh

Die abenteuerliche Geschichte  
einer fliegenden Maus

nach dem Bilderbuch von  
Torben Kuhlmann ab 5 Jahren

Weil ihr Zuhause nicht mehr sicher ist, beschließt die Maus ihren Angehörigen über den Ozean nachzureisen. Doch wie überquert man das Meer? Wie die Fledermäuse fliegen, das wäre die Lösung. Zwar wollen die ersten Konstruktionen nicht recht gelingen, aufgeben aber kommt nicht in Frage. „Ein Meisterstück. Liebevoll, nostalgisch und charmant.“ (WAZ)  
3., 10. & 17. Juni, 8. Juli, Theater Unten

## Maria Stuart

von Friedrich Schiller

Als Antagonistinnen im Spiel um politische Macht stellen Elisabeth und Maria eine Bedrohung füreinander da. Als Frauen in einer Männerwelt versuchen beide zwischen Intrigen, Gewalt und sexuellem Begehren ihre Individualität zu bewahren. Im Behauptungskampf sind Weisheit, Tugend und Vernunft nicht mehr als inhaltsleere Begriffe. Worauf kann ich mich als Mensch verlassen, wenn äußeres Geschehen und inneres Erleben nicht mehr zu trennen sind?

1. Juni & 13. Juli, Kammerspiele

## Time to Close Your Eyes

Ein szenisches Konzert mit dem  
Vokalensemble SLIXS

„Werde ich sterben können? Wie wenn ich mich dabei so dumm anstelle, dass es nichts wird? Immerhin ist es das erste Mal.“ Vier Schauspieler\*innen, sechs Sänger\*innen und 14 Tänzer\*innen haben sich auf die Suche nach Antworten auf die letzten Fragen begeben, die für uns alle eines Tages unausweichlich werden. Daraus entstand ein Abend über das Schlafen, das Träumen und die Dinge, die unser Leben lebenswert machen.

7., 21. & 24. Juni, 5. & 8. Juli, Kammerspiele

## Träum weiter

von Nesrin Şamdereli

Eine Bahnhofshalle. Nil wartet, doch kein Zug kommt. Zeitgleich in einem Krankenzimmer: Ein geschiedenes Ehepaar am Bett der Tochter. Sie liegt im Koma. Von einer etwaigen Epilepsie wussten die Eltern ebenso wenig wie davon, dass ihre Tochter lesbisch ist. Als Nora auftaucht, zeigt sich, wie viel in der Familie ungesagt blieb. Eine Komödie zwischen Kulturen, Generationen, Geschlechtern, Sexualitäten und zwischen Leben und Tod.

26. & 27. Juni, 4. Juli, Kammerspiele

## Über meine Leiche

von Stefan Hornbach

Friedrich ist schüchtern und will nur eins: leben. Und dafür bleibt ihm nicht mehr viel Zeit, denn er hat Krebs. Jana dagegen ist stark, selbstbewusst und gesund, aber sie will nicht mehr leben. Während Friedrich um sein Leben kämpft und sich von Jana leiten lässt, zeigt er ihr, wie man stirbt. Hornbachs Stück erzählt mit abgründigem Witz und großer Kraft vom Leben und Lebenwollen.

2. & 6. Juli, Theater Unten

## Wir müssen reden

Eine Stückentwicklung von  
Laura Naumann und Anna Fries

Was war zuerst da, die Gesellschaft oder die Familie? Findet sich das Große wirklich im Kleinen wieder? Und das Kleine im Großen? Wie wird Demokratie gemacht? Wer schmiert uns ein Schnittchen? Inspiriert von Abendessen bei Bochumer Familien entstand ein Stück über den Abendbrotstisch als Epizentrum der Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und Gesprächsversuche.

12. Juni & 13. Juli, Theater Unten

## JUNGES SCHAUSPIELHAUS

## Club 4 – Expertus: Freie Sicht

von Marius von Mayenburg

Im Club „Expertus“ sind Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren beteiligt, die schon Bühnenerfahrung gesammelt haben. Sind die Kinder, die arglos auf der Straße spielen, wirklich so harmlos? Was ist mit dem Mädchen, das mitten in der Nacht auf einem gut bewachten Parkplatz ein Paket in einem Mülleimer deponiert? Sollte man nicht die Polizei verständigen?

6., 7., 8. & 13. Juni, Theater Unten

## Intergenerationeller Club: Ich bin nicht Dornröschen!

Ein Stück von und mit 16 Frauen  
von 15 bis 74 Jahren

You are born, and so you're free. Denkst du, dass Frauen bereits genügend emanzipiert sind? Würdest du dich trauen hier von deiner Sexualität zu erzählen? Verdienst du genauso viel Geld wie deine männlichen Kollegen? Was, wenn Geschlechterrollen nichts anderes wären als eine alltägliche Performance? 16 Spielerinnen befragen sich selbst und streifen Geschichten von Frauen. Alle anders, alle gleich!?

27. Juni, 3., 4. & 5. Juli, Theater Unten

## Drei alte Männer wollen nicht sterben

von Suzanne van Lohuizen

Zum bereits fünften Mal entwickelt Sandra Anklam mit Strafgefangenen der JVA Bochum eine Theaterproduktion: Alles beginnt für die Männer mit einem Brief. Der besagt, dass sie sterben müssen. Sie sind doch aber längst nicht fertig – sie wollen noch den höchsten Berg besteigen, frühstücken, sich streiten, die Liebe erleben, aufräumen. Doch das Leben hat seine Zeit. Genau wie der Tod.

3. & 4. Juli, JVA Bochum

## EVE BAR

## Konzerte, Klub, Theater & Diskurs

+++ **Weiterträumen #2-4 Talkreihe:** Die Reihe widmet sich vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Formen und Ideen von Revolution und sozialen Bewegungen. **#2:** Filmvorführung von #direnayol (Kanka Productions, OmeU) und anschließendes Gespräch mit dem Regisseur Rüzgâr Buşki. Der Film fängt während der Istanbul Pride 2013 Erzählungen, Statements und Erfah-

rungen von LGBTIQ-Aktivist\*innen kurz nach dem Aufstand im Gezi Park ein (7.6.). **#3:** Historiker Gerd Koenen im Gespräch über die „Transzendenz der Verhältnisse“: Was bewegt Menschen dazu, das Aktuelle überwinden zu wollen und woher nehmen sie die Kriterien für eine „bessere“ Welt? (13.6.). **#4:** Unter den Vorzeichen „Besitz statt Eigentum“ und „Beitragen statt Tauschen“ diskutieren wir mit Wirtschaftswissenschaftlerin, Autorin und Aktivistin Dr. Friederike Habermann ihren Ansatz der „Ecommony“ (21.6.). **+++ placetobetween #6+7 Klubnächte:** Zweimal noch wird die Tanzfläche Resonanzraum elektronischer Musik, politischer Agenden, queer-feministischer Stimmen und Sounds entgegen gesetzter Normalitäten. **#6:** Gemeinsam mit DJ Juba (All-female-Kollektiv Boko!Boko!) und She's drunk (Through my speakers) starten die Produzentin und DJ Mina und Rapper Bryte ihre Europa-Tour (22.6.). **#7:** Mit einem rauschenden, queer-elektronischen Liveset von r-less und DJ-Sets von Liyo Gong (He4rtbroken, Brüssel), FAM\_ und aua&angst verabschiedet sich der placetobetween aus der Eve Bar (7.7.). **+++ Stroop schießt Tore #4 Abschluss und WM-Spezial mit Pirmin Sedlmeir:** Klaas van Urk rekapituliert die abgelaufene Saison. Mit Gästen aus Fußball- und Stadtgesellschaft stellt er das ultimative Konzept vor, mit dem er den VfL Bochum in die Champions League führen will (8.6.). **+++ Songs & Lyrics by... Konzert und Talk:** Gast von Max Kühlem ist Gregor Schwellenbach. Der Musiker hat anlässlich des 20. Jubiläums des Elektro-Labels Kompakt 20 Stücke für Instrumente bearbeitet und präsentiert sie an diesem Abend solo – Techno am Klavier (14.6.). **+++ Speedtalking Sprachbarrieren überbrücken und Kontakte herstellen:** Bochumer\*innen mit und ohne Fluchthintergrund kommen zusammen und lernen sich kennen. Sie

tauschen sich fünf Minuten aus, danach wird gewechselt (29.6.). **+++ Stößchen! Ein Abend am anderen Ufer:** Zum unwiderrufflich letzten Mal pumpen Diven und Bardamen, zarte und harte Jungs des Ensembles nicht nur Sektchen, sondern auch ein Best-of der letzten Ausgaben, Musik, Showprogramm, Party und schmutzig-warme Liebe in die schwul-lesbische Szene im Kohlenpott (30.6.). **+++ Raus aus dem Loch... Auszugsrevue:** Das Ensemble verabschiedet sich aus der Eve Bar. Eingerichtet von Maren Watermann vermengen sich Highlights der Spielzeit und aufgeschobene Träume zur schmackhaftesten Programm-Bowle, die je zu einem Abschied gereicht wurde (4.7.).

## PREISVERLEIHUNG

## Bochumer Theaterpreis 2018

Feierliche Preisverleihung

Der Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e.V. verleiht den diesjährigen Theaterpreis – ein Symbol für die besondere Verbundenheit seiner Mitglieder mit dem Schauspielhaus. Neben einem Preis in der Sparte „Arrivierte Künstler“ und „Nachwuchs“ erhält das gesamte Ensemble in diesem Jahr einen Ensemblepreis für seine herausragende Leistung in der Spielzeit 2017/2018. Alle Theaterinteressierten sind herzlich eingeladen!

24. Juni, Kammerspiele



Und darauf, dass ich mit meinen Stadtwerken selbst zum **Stromproduzenten** werde.

**Thomas**  
53 Jahre, Häuslebauer aus Bochum, hat sich für das Solar Paket der Stadtwerke entschieden

**Bock auf Bochum? Sag's uns unter:**  
[www.bock-auf-bochum.de](http://www.bock-auf-bochum.de)

**STADTWERKE BOCHUM**



JUNI & JULI 2018

DIE GROSSE BÜHNE IM SCHAUSPIELHAUS WIRD SANIERT UND IST VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN. BITTE BEACHTEN SIE DIE GEÄNDERTE ANORDNUNG DER SPIELSTÄTTEN IN DER NÄCHSTEN ZEILE:

KAMMERSPIELE

THEATER UNTEN & EVE BAR

ZECHE 1 & WEITERE SPIELORTE

Table with 4 columns: Day/Time, Kammerstücke, Theater Unten & Eve Bar, and Zechen/Other venues. Includes titles like 'Maria Stuart', 'Arc de Triomphe', 'Die Orestie', 'Jugend ohne Gott', 'Time to Close Your Eyes', 'Freiheit in Krähwinkel', 'Gertrud', 'Freiheit in Krähwinkel', 'Geschlossene Gesellschaft', 'Wir müssen reden', and 'Schulen in Bewegung: Peter Pan'.

Information box for 'Rempire' mobile game, mentioning it's available on iOS and Android.

Information box for 'Karten' (tickets), including theater address, contact info, and online purchase details.

Information box for 'SCHAUSPIELHAUS BOCHUM UNTERWEGS', listing performances at various theaters like Theater Duisburg and Apollo Theater Siegen.

<b>DO</b> <b>14</b>	10:30 Uhr <b>Schulen in Bewegung: Peter Pan</b> in einer Fassung von M. van Boxen und E. Bormann  20:00-21:45 Uhr <b>Jugend ohne Gott</b> nach dem Roman von Ödön von Horváth	20:00 Uhr, Eve Bar, 5,00 € <b>Songs &amp; Lyrics by...</b> Konzert und Talk / Moderation: Max Kühlem Zu Gast: Gregor Schwellenbach	20:30 Uhr, Jobcenter Wattenscheid/Platz vor dem Eingang Freiheitstraße, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt
<b>FR</b> <b>15</b>	19:30 Uhr <b>Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken</b> Eine Rechtfertigung von Daniel Paul Schreiber R: Fabian Gerhardt / B: Christian Wiehle / K: Laura Kirst / M: Michael Emanuel Bauer / V: Vincent Stefan // Mit: Günter Alt, Therese Dörr, Jürgen Hartmann, Raphaela Möst, Veronika Nickl, Simin Soraya / Musiker: Michael Emanuel Bauer	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30-20:40 Uhr, Theater Unten, Volle Hütte – alle Plätze 8,00 € <b>Finnisch</b> von Martin Heckmanns R: Maren Watermann / B: Dorothea Lütke Wöstmann / K: Frederike Marsha Coors / M: Volker Kamp, Maren Watermann Mit: Dennis Herrmann / Musiker: Volker Kamp	
<b>SA</b> <b>16</b>	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30-20:35 Uhr <b>Gift. Eine Ehegeschichte</b> von Lot Vekemans R & K: Heike M. Götze / B: Ricarda Beilharz / M: Malte Preuss Mit: Dietmar Bär, Bettina Engelhardt		20:00 Uhr, 6 Startpunkte, Eintritt frei <b>Changing of the Guard</b> Ein öffentliches Ritual von Ari Benjamin Meyers
<b>SO</b> <b>17</b>	17:00 Uhr, Sonntagnachmittags-Abo 1 <b>Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken</b> Eine Rechtfertigung von Daniel Paul Schreiber	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 16:00-17:00 Uhr, Theater Unten <b>Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus</b> nach dem Bilderbuch von Torben Kuhlmann ab 5	
<b>MO</b> <b>18</b>	19:00 Uhr <b>Schulen in Bewegung: Peter Pan</b> in einer Fassung von M. van Boxen und E. Bormann	19:30-20:45 Uhr, Theater Unten <b>Geschlossene Gesellschaft</b> von Jean-Paul Sartre	
<b>DI</b> 19			
<b>MI</b> <b>20</b>	19:00 Uhr <b>Schulen in Bewegung: Peter Pan</b> in einer Fassung von M. van Boxen und E. Bormann	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30-20:45 Uhr, Theater Unten <b>Geschlossene Gesellschaft</b> von Jean-Paul Sartre	20:30 Uhr, Vorplatz Bahnhof Dahlhausen, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt

2 9 8 T A G E

# THEATER

Ein Jahr voller Buhs und Bravos, Lustigem und Ernstem, stehenden Ovationen und künstlerischen Herausforderungen. Zum Sommer verabschieden sich vierzig Künstler\*innen auf und hinter der Bühne. Wir danken Ihnen für die außergewöhnliche gemeinsame Zeit im „Schönsten Theater der Welt“ und zeigen bis zum 14. Juli noch einmal die ganze Vielfalt unseres Theaters. Traum weiter! **Ihr Olaf Kröck**

<b>DO</b> <b>21</b>	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 10:00 Uhr <b>Schulen in Bewegung: Peter Pan</b> in einer Fassung von M. van Boxen und E. Bormann  19:30-21:10 Uhr <b>Time to Close Your Eyes</b> Eine Stückentwicklung von Olaf Kröck, Monika Gies-Hasmann und Ensemble ANSCHLIESSEND PUBLIKUMSGESPRÄCH	<b>Zum letzten Mal!</b> 21:00 Uhr, Eve Bar, Eintritt frei <b>Weiterträumen #4</b> Talkreihe zur Imagination anderer Welten Zu Gast: Dr. Friederike Habermann #besitzstategie #postwachstum #umcare	
<b>FR</b> <b>22</b>	19:30-21:30 Uhr <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın E. Şipal R: Selen Kara / ML: Torsten Kindermann / B: Thomas Rupert / K: Emir Medic // Mit: Raphaela Möst, Roland Riebeling, Tanja Schleiff, Daniel Stock, Martin Weigel / Musiker: Gregor Hengesbach, Torsten Kindermann, Koray Berat Sari, Jan-Sebastian Weichsel Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum	22:30 Uhr, Eve Bar & Theater Unten, 5,00 € <b>placetobetween #6</b> Klub w/ Mina & Bryte, Juba (Boko! Boko!), She's drunk (Through my speakers)	20:30 Uhr, Kemnader See/Hafenkaai Oveney, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt

<b>SA</b> <b>23</b>	19:30-21:30 Uhr <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın E. Şipal	<b>Zum 24. und letzten Mal!</b> 19:30-20:40 Uhr, Theater Unten <b>Finnisch</b> von Martin Heckmanns	
<b>SO</b> <b>24</b>	12:00 Uhr, Eintritt frei – Karten vorab an der Theaterkasse erhältlich <b>Bochumer Theaterpreis 2018</b> des Freundeskreises Schauspielhaus Bochum e.V.  19:00-20:40 Uhr <b>Time to Close Your Eyes</b> Eine Stückentwicklung von Olaf Kröck, Monika Gies-Hasmann und Ensemble 18:15 UHR EINFÜHRUNG IM THEATER UNTEN	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 16:00-17:00 Uhr, Theater Unten <b>Däumelinchen</b> Musikalisches Erzähltheater nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 5 Jahren R: Martina van Boxen / B: Michael Habelitz / K: Esther van de Pas / M: Manuel Loos // Mit: Michael Habelitz, Lea Kallmeier, Manuel Loos	
<b>MO</b> <b>25</b>	19:30 Uhr, Volle Hütte – alle Plätze 10,00 € <b>Freiheit in Krähwinkel</b> von Johann Nestroy	<b>PREMIERE</b> 18:00 Uhr, Theater Unten <b>Intergenerationeller Club: Ich bin nicht Dornröschen!</b> von und mit 16 Frauen von 15 bis 74 Jahren Leitung: Ruth Hengel, Elena Holzheimer In Zusammenarbeit mit der Praxis KraftOrt – Silvia Stutzmann, Heilpraktikerin (Psychotherapie)	
<b>DI</b> <b>26</b>	19:30-20:50 Uhr <b>Träum weiter</b> von Nesrin Şamdereli R: Selen Kara / B: Lydia Merkel / K: Emir Medic / M: Torsten Kindermann // Mit: Almila Bagriacik, Vedat Erincin, Anne Eigner, Dennis Herrmann, Veronika Nickl, Sabine Osthoff, Henrik Schubert		
<b>MI</b> <b>27</b>	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30-20:50 Uhr <b>Träum weiter</b> von Nesrin Şamdereli		

<b>DO</b> <b>28</b>	<b>Zum letzten Mal!</b> 18:00 Uhr <b>Schulen in Bewegung: Peter Pan</b> in einer Fassung von M. van Boxen und E. Bormann		
<b>FR</b> <b>29</b>	<b>Zum 23. und letzten Mal!</b> 19:30-22:45 Uhr <b>Arc de Triomphe</b> nach dem Roman von Erich Maria Remarque	<b>Zum letzten Mal!</b> 20:00 Uhr, Eve Bar, Eintritt frei – Karten vorab an der Theaterkasse erhältlich <b>Speedtalking</b> Bochumer*innen mit und ohne Fluchthintergrund kommen zusammen	20:00 Uhr, 6 Startpunkte, Eintritt frei <b>Changing of the Guard</b> Ein öffentliches Ritual von Ari Benjamin Meyers  20:30 Uhr, Kinder- und Jugendfreizeithaus Gerthe, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt

INFORMATIONEN

**Abos**  
Abo-Büro: Saladin-Schmitt-Straße 1 / 44789 Bochum  
abo@schauspielhausbochum.de  
Tel.: 0234 / 33 33 55 -40 od. -49  
Fax: 0234 / 32 55 957  
DI-FR 10:00-18:00 Uhr & SA 10:00-13:00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen

INFORMATIONEN

**Preise**  
Soweit im Spielplan nicht anders angegeben, gelten folgende Preise und Zuschläge:  
**Schauspielhaus & Kammerspiele**  
SO- bis DO-Abend: 33,50 / 25,50 / 17,50 / 11,00 €  
erm. 16,75 / 12,75 / 8,75 / 7,00 €  
FR-Abend bis SO-Nachmittag: 35,50 / 27,50 / 19,50 / 12,00 €  
erm. 17,75 / 13,75 / 10,00 / 8,00 €  
**Theater Unten:** 13,00 € / erm. 8,00 € (freie Platzwahl)  
„Peter Pan“: abends: 12,00 € / erm. 6,00 €  
vormittags: 10,00 € / erm. 6,00 €  
**Kindervorstellungen & Clubs :** 9,00 € / erm. 4,50 €  
**Zuschläge:** Premieren: 5,00 € auf alle Karten und Wahl-Abo-Scheine / Musikalische Produktionen: 2,00 €, erm. 1,00 € auf alle Karten, Wahl-Abo-Scheine ausgenommen.  
**Ermäßigung:** für Schüler und Studierende, Azubis, FSJler, BFDler (alle bis zum 29. Lebensjahr), Schwerbehinderte (ab 80%), Inhaber eines Vergünstigungsausweises  
**Last-Minute-Tickets**  
7,00 € für alle Ermäßigungsberechtigten ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse  
**Theaterflatrate für RUB-, BO-, HSG- u. EvH RWL-Studierende:** Kommt für nur 1,00 € so oft ihr wollt ins Schauspielhaus Bochum! Alle Infos im Netz.  
In Kooperation mit den AStAs der Ruhr-Universität Bochum, der Hochschule Bochum, der Hochschule für Gesundheit und der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

<b>SA 30</b>	19:30 Uhr <b>Freiheit in Krähwinkel</b> von Johann Nestroy	<b>Zum letzten Mal!</b> 22:30 Uhr, Eve Bar & Theater Unten, 10,00 € <b>Stößchen!</b> Best-of – Der unwiderruflich letzte Abend am anderen Ufer	<b>URAUFFÜHRUNG</b> 19:30 Uhr, Zeche 1, 15,00 € / erm. 8,00 € <b>Western Dreams and Eastern Promises</b> Eine Road Movie/Theatre Performance zwischen Ost- und Westeuropa von kainkollektiv Konzept & Regie: kainkollektiv & sputnic  20:30 Uhr, Rathausvorplatz Innenstadt, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt
--------------	--	---	---

J U L I

<b>SO 1</b>	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:00-21:00 Uhr <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal	<b>Zum 41. und letzten Mal!</b> 16:00-17:00 Uhr, Theater Unten <b>Däumelinchen</b> Musikalisches Erzähltheater nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 5 Jahren	19:00 Uhr, Zeche 1, 15,00 € / erm. 8,00 € <b>Western Dreams and Eastern Promises</b> Eine Road Movie/Theatre Performance zwischen Ost- und Westeuropa von kainkollektiv
<b>MO 2</b>	19:30 Uhr <b>Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken</b> Eine Rechtfertigung von Daniel Paul Schreiber	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30-20:45 Uhr, Theater Unten <b>Über meine Leiche</b> von Stefan Hornbach R: Anne Liebrau / B: Dorothea Lütke Wöstmann / K: Anna Maria Schories // Mit: Matthias Eberle, Bettina Engelhardt, Karolina Horster	19:30 Uhr, Zeche 1, 15,00 € / erm. 8,00 € <b>Western Dreams and Eastern Promises</b> Eine Road Movie/Theatre Performance zwischen Ost- und Westeuropa von kainkollektiv
<b>DI 3</b>	<b>Zum 45. und letzten Mal!</b> 20:00-21:05 Uhr <b>Gift. Eine Ehegeschichte</b> von Lot Vekemans R & K: Heike M. Götzke / B: Ricarda Beilharz / M: Malte Preuss Mit: Dietmar Bär, Bettina Engelhardt	18:00 Uhr, Theater Unten <b>Intergenerationeller Club: Ich bin nicht Dornröschen!</b> von und mit 16 Frauen von 15 bis 74 Jahren	<b>PREMIERE</b> 15:30 & 18:00 Uhr, JVA Bochum (Pforte 2 an der Karl-Lange-Straße), 9,00 € / erm. 4,50 €, Karten nur im Vorverkauf über die Theaterkasse <b>Drei alte Männer wollen nicht sterben</b> von Suzanne van Lohuizen / Leitung: Sandra Anklam <i>In Zusammenarbeit mit der JVA Bochum</i>
<b>MI 4</b>	<b>Zum 10. und letzten Mal!</b> 19:30-20:50 Uhr, Mittwochs-Abo <b>Träum weiter</b> von Nesrin Şamdereli	18:00 Uhr, Theater Unten <b>Intergenerationeller Club: Ich bin nicht Dornröschen!</b> von und mit 16 Frauen von 15 bis 74 Jahren  20:30 Uhr, Eve Bar, 6,00 € <b>Raus aus dem Loch oder vorne rein und hinten raus</b> Auszugsrevue des Ensembles	15:30 & 18:00 Uhr, JVA Bochum (Pforte 2 an der Karl-Lange-Straße), 9,00 € / erm. 4,50 €, Karten nur im Vorverkauf über die Theaterkasse <b>Drei alte Männer wollen nicht sterben</b> von Suzanne van Lohuizen  <b>Zum vorletzten Mal!</b> 18:00 Uhr, Forum Audimax Ruhr-Universität Bochum, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt
<b>DO 5</b>	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30-21:10 Uhr <b>Time to Close Your Eyes</b> Eine Stückentwicklung von Olaf Kröck, Monika Gies-Hasmann und Ensemble ANSCHLIESSEND PUBLIKUMSGESPRÄCH	<b>Zum letzten Mal!</b> 18:00 Uhr, Theater Unten <b>Intergenerationeller Club: Ich bin nicht Dornröschen!</b> von und mit 16 Frauen von 15 bis 74 Jahren	
<b>FR 6</b>	<b>Zum 7. und letzten Mal!</b> 19:30 Uhr, Freitags-Abo <b>Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken</b> Eine Rechtfertigung von Daniel Paul Schreiber	<b>Zum 16. und letzten Mal!</b> 19:30-20:45 Uhr, Theater Unten <b>Über meine Leiche</b> von Stefan Hornbach	
<b>SA 7</b>	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30 Uhr <b>Freiheit in Krähwinkel</b> von Johann Nestroy	<b>Zum letzten Mal!</b> 22:30 Uhr, Eve Bar & Theater Unten, 5,00 € <b>placetobetween #7</b> Klub w/ Liyo Gong (He4rtbroken), r-less, FAM_, aua&angst	<b>Zum vorletzten Mal!</b> 19:30 Uhr, Zeche 1, 15,00 € / erm. 8,00 € <b>Western Dreams and Eastern Promises</b> Eine Road Movie/Theatre Performance zwischen Ost- und Westeuropa von kainkollektiv
<b>SO 8</b>	<b>Zum 10. und letzten Mal!</b> 19:00-20:40 Uhr <b>Time to Close Your Eyes</b> Eine Stückentwicklung von Olaf Kröck, Monika Gies-Hasmann und Ensemble	<b>Zum 27. und letzten Mal!</b> 16:00-17:00 Uhr, Theater Unten <b>Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus</b> nach dem Bilderbuch von Torben Kuhlmann ab 5	<b>Zum letzten Mal!</b> 19:00 Uhr, Zeche 1, 15,00 € / erm. 8,00 € <b>Western Dreams and Eastern Promises</b> Eine Road Movie/Theatre Performance zwischen Ost- und Westeuropa von kainkollektiv

MO 9

<b>DI 10</b>	<b>Zum 9. und letzten Mal!</b> 19:30-21:30 Uhr Volle Hütte – alle Plätze 10,00 € <b>Hagar</b> Eine Globe Opera Performance von kainkollektiv Inszenierung & ML: kainkollektiv (Fabian Lettow, Mirjam Schmuck) / B & K: Zdravka Ivandjija Kirigin / V: Nils Voges / M: Rasmus Nordholt-Frieling // Mit: Catherine Jodoïn, David Guy Kono, Bianca Künzel, Florian Lauss, Kristina Peters, Kerstin Pohle, Simin Soraya, Alexander Steindorf, Edith Voges Nana Tchuinang / Chöre: ECC-Choir und Montagschor aus Essen-Werden, Bochumer Kinderchor, Chor „Bat Kol David“ / Streichquartett: Birte Jahnke, Christian Styma, N.N. / Sänger: Issam Bayan (Islamischer Kulturverein Bochum e.V.) Eine Koproduktion von kainkollektiv mit Schauspielhaus Bochum und Ringlokschuppen Ruhr. Gefördert durch die Konzeptionsförderung des Fonds Darstellende Künste e.V. – aus Mitteln des Bundes und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen durch die LAG Soziokultureller Zentren NW e.V. sowie durch die Spitzenförderung Theater ANSCHLIESSEND PUBLIKUMSGESPRÄCH	<b>Wieder im Spielplan und zum vorletzten Mal!</b> 19:30-20:50 Uhr, Theater Unten <b>Kurze Interviews mit fiesen Männern</b> von David Foster Wallace R: Monika Gies / B & K: Mara Henni Klimek / M: Thomas Osterhoff Mit: Therese Dörr, Marco Massafra, Dimitrij Schaad, Henrik Schubert	<b>INFORMATIONEN</b> <b>Gastronomie</b> <b>Tanas</b> Restaurant in den Kammerspielen MO-SA 18:00-1:00 Uhr SO ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn  An spielfreien Tagen geschlossen. Reservierungen: Tel.: 0234 / 33 33 54 44 oder E-Mail: info@tanas-bochum.de  <b>Adressen</b> <b>Schauspielhaus Bochum</b> Königsallee 15 / 44789 Bochum  <b>Zeche 1</b> Prinz-Regent-Straße 50-60 / 44795 Bochum
<b>MI 11</b>	<b>Zum 32. und letzten Mal!</b> 19:30-21:30 Uhr <b>Istanbul</b> Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal	<b>Zum 28. und letzten Mal!</b> 19:30-20:50 Uhr, Theater Unten <b>Kurze Interviews mit fiesen Männern</b> von David Foster Wallace	
<b>DO 12</b>	<b>Zum 10. und letzten Mal!</b> 19:30-21:15 Uhr <b>Jugend ohne Gott</b> nach dem Roman von Ödön von Horváth	<b>Zum 13. und letzten Mal!</b> 19:30-20:45 Uhr, Theater Unten <b>Geschlossene Gesellschaft</b> von Jean-Paul Sartre	<b>Zum letzten Mal!</b> 20:30 Uhr, Theatervorplatz, Eintritt frei <b>Das Rumpel Pumpel Theater</b> Mobiles Theater in der Stadt
<b>FR 13</b>	<b>Zum 22. und letzten Mal!</b> 19:30-21:40 Uhr <b>Maria Stuart</b> von Friedrich Schiller	<b>Zum 19. und letzten Mal!</b> 19:30-20:45 Uhr, Theater Unten <b>Wir müssen reden</b> Eine Stückentwicklung von Laura Naumann u. Anna Fries	
<b>SA 14</b>	<b>Zum 8. und letzten Mal!</b> 19:30 Uhr <b>Freiheit in Krähwinkel</b> von Johann Nestroy		<b>Zum letzten Mal!</b> 20:00 Uhr, 6 Startpunkte, Eintritt frei <b>Changing of the Guard</b> Ein öffentliches Ritual von Ari Benjamin Meyers

Förderer und Partner des Schauspielhauses Bochum:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse Bochum

STADTWERKE BOCHUM

NRW KULTUR SEKRETARIAT

pottporus renegade

WINKELMANN

WDR

trailer

**Karten: 0234 / 33 33 55 55 • www.schauspielhausbochum.de**

BOCHUM

RUHR BÜHNEN

Impressum: Schauspielhaus Bochum, AöR / Intendant: Olaf Kröck / Kaufm. Direktor: Dr. Matthias Nowicki / Druck: Druckerei u. Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop / Änderungen vorbehalten